

Foreordained Destiny

Vorbestimmtes Schicksal

Von abgemeldet

Kapitel 1: Kapitel 1 - Cinderella Story

Hallo an alle Skip Beat Fans!

Das ist meine erste FF, die Story hatte ich schon seit Monaten im Kopf, aber jetzt bin ich endlich über meinen Schatten gesprungen und habe es on gestellt. Ich hoffe, es gefällt euch, hinterlasst mir bitte ein Kommi!

So und jetzt viel Spaß mit dem 1. Kapitel von "Foreordained Destiny"

–

„NIEMALS!“
„A-aber Kyoko-chan.. “

Innerlich seufzte Sawara-san, Leiter der Talentsection bei LME, laut auf. >Dieses Mädchen reagiert aber auch immer ganz anders als man es erwarten würde. <

Flashback Start

Völlig unerwartet für Kyoko Mogami, Praktikantin der Love-me Section und 3. Hauptrolle im Drama „Dark Moon“, wurde sie ein paar Tage nach Drehschluss von Sawara-san angerufen. Er habe gute Neuigkeiten und sie solle morgen um 8 Uhr bei ihm vorbeikommen. Pünktlich und schon platzend vor Neugier trat Kyoko ein.

“Ah, hallo Kyoko-chan.”
„Guten Tag Sawara-san. Was gibt's denn?“
„Nun, es gibt ein Jobangebot für dich. Ich bin mir sicher, du wirst dich darüber freuen!“
„Um was für einen Job handelt es sich denn?“
„Wieder um ein Promotionvideo für Fuwa!“

Flashback Ende

>Dabei hat sie letztes Mal Freudentänze aufgeführt< Er seufzte, diesmal laut, und

versuchte Kyokos stechenden Blick und die finstere Aura um sie herum zu ignorieren. „Nachdem das letzte PV so gut angekommen ist wollen sie für Fuwas neuen Song „Foreordained Destiny“ wieder eines machen. Und Fuwa hat sofort dich für diesen Job vorgeschlagen!“ „NEIN!“ antwortete Kyoko energisch und ihre Dämonen, die hervorkamen als der Name „Fuwa“ fiel, schüttelten synchron wie wild den Kopf. >Wieso immer ich? Kann er mich nicht in Ruhe lassen, sofern er nicht bereit ist im Staub kriechend um Verzeihung zu flehen? < dachte sie hasserfüllt. „Denk doch wenigstens noch ein bisschen darüber nach, Kyoko-chan.“ Er schob die Mappe mit dem Angebot zu Kyoko, doch ihre Dämonen schoben sie zurück. Irritiert redete er weiter auf sie ein. „Die Story wird dir auch gefallen, es ist eine Anlehnung an Cinderella...“ Irrte er sich oder hatte er da gerade ein Lächeln aufblitzen sehen? „Cinderella?“ Sawara-san stutze. Hatte sie plötzlich doch Interesse daran? „J-ja.“ Er schob die Mappe wieder zu ihr. Wie in Trance griff sie danach, worüber ihre Dämonen nur ungläubig den Kopf schütteln konnten. „Überleg es dir, Kyoko-chan.“ In Sawara-san war nun ein bisschen Hoffnung aufgestiegen, und während Kyoko steif nickte und hinausging, fragte er sich, ob er wohl jemals schlau aus ihr werden würde.

„Sie überlegt da jetzt nicht wirklich drüber, oder? Hallo? Ein PV für SHOTARO!!?“ kreischten ihre Dämonen ungläubig. „Ich werfe nur einen Blick hinein, das heißt nicht, dass ich annehme,“ herrschte sie sich selbst an und steckte die Mappe in ihre Tasche (eine knallpinke Love-me Tasche, ein Geschenk von Takarada-san). Leider hatte sie keine Zeit, es sich jetzt anzusehen, denn sie musste, obwohl sie schon debütiert hatte, in der Zwischenzeit wieder Aufträge als Love-me Praktikantin annehmen. Sie spürte einen kleinen Stich in ihrem Herzen, als sie sich fragte, was Tsuruga-san wohl von diesem Angebot halten würde...

Besagter Top-Schauspieler Ren Tsuruga saß währenddessen in der Eingangshalle von LME und wartete auf seinen Manager Yashiro. Geistesabwesend hielt er sein Handy in der Hand und durchsuchte seine Kontakte bis er auf den Namen Kyoko Mogami stieß. Sanft strich er mit dem Finger über die „Anrufen“-Taste, als ihn die Stimme seines Managers wieder zurück in die Realität holte. „Ren?“ Verdutzt starrte Ren auf sein Handy als ihm bewusst wurde, dass er sie fast angerufen hätte. >Du Idiot! Was hättest du denn gemacht, wen sie abgehoben hätte? < Mit gequältem Gesichtsausdruck schaute er hoch zu Yashiro-san. Dieser seufzte laut. „Ren, mir ist schon klar, dass deine Gedanken die meiste Zeit bei Kyoko-chan hängen, aber reiß dich bei dem Interview bitte zusammen!“ Unfähig etwas zu seiner Verteidigung zu sagen, starrte Ren in die Luft. Seit wann war es schon so, dass seine Gedanken immer wieder bei ihr landeten, und das anscheinend so offensichtlich, dass man es ihm sofort ansah?

Während der höchst langweiligen Arbeit des Aktensortierens hatte Kyoko sich das Angebot gründlich durch den Kopf gehen lassen, und war zu dem Schluss gekommen, dass sie es unmöglich annehmen könnte. Allein bei der Vorstellung des offensichtlich wütenden Ren, erschauerte sie. Und er würde wütend sein. Sie verstanden sich gerade so gut, dass wollte sie wirklich nicht aufs Spiel setzten. Außerdem konnte sie sich viele angenehmere Sachen vorstellen, als mit Sho ein PV zu drehen. >Oh nein, Shotaro, den Gefallen mache ich dir nicht. < Völlig in Gedanken kam sie bei einem wackeligen Aktenberg an. Dieser fiel um und Kyoko wurde unter den Akten begraben. >Ich hoffe nur, ich muss das jetzt nicht ständig machen.< dachte sie grummelnd und das PV-Angebot erschien ihr doch irgendwie interessanter...<Stopp! Was denkst du

da schon wieder! Du machst das auf keinen Fall! < Sie schüttelte den Kopf, als wolle sie ihre Gedanken wieder bestätigen und machte sich an die Arbeit wieder Ordnung in dieses Chaos zu bringen.

Mit einem Affenzahn raste Ren durch Tokyos Straßen, sodass Yashiro, der schon fürchtete, dass sein Magen nie wieder an seinen gewohnten Platz zurückkehren würde, ihn mit Gewalt zum Einparken zwang und kurzerhand das Steuer übernahm. „Was sollte das denn, du bist doch sonst nicht so ein Raser!“ wunderte sich Yashiro laut, und ahnte bereits, dass wohl nur Kyoko-chan der Grund dafür sein konnte. Womit er auch Recht hatte, denn Ren hatte gehofft, sie vielleicht noch in der LME-Kantine anzutreffen, falls sie noch rechtzeitig das Gebäude erreichten. Er hatte sie schon fast eine Woche lang nicht mehr gesehen, und auch wenn er das nie zugeben würde, sich selbst konnte er nicht belügen: Er vermisste sie.

Als Ren sich nicht mehr auf die Straße konzentrieren musste, hatte er Zeit, noch einmal über das Interview nachzudenken. Das meiste waren reine Routinefragen zu Dark Moon, doch eine Frage, war ihm unangenehm gewesen. <Gibt es eine Frau in ihrem Leben, Tsuruga-san?“ Natürlich hätte er sofort nein sagen sollen, doch er hatte gestockt. Der Interviewerin war die kleine Pause Gott sei Dank nicht aufgefallen, doch sie war drauf und dran gewesen, weiter nachzubohren. Mit der Hinzufügung, er wolle sich vollkommen auf seine Arbeit konzentrieren, und einem eisigen Unterton, erstickte er weitere Fragen über sein Privatleben, insbesondere über sein Liebesleben im Keim. Währenddessen bekam Yashiro draußen fast einen Lachkrampf bei diesem Satz, denn so verpeilt wie Ren in letzter Zeit war, konnte er froh sein, wenn er nicht am LME-Gebäude vorbeilief, geschweige denn „sich vollkommen auf die Arbeit konzentrieren“.

Gedankenverloren machte sich Kyoko nach ihrer nervtötenden Arbeit auf den Weg zur LME-Kantine, als plötzlich Rory Takarada, Präsident von LME, hinter einer Ecke hervorsprang und wie wild mit einem Degen herumfuchtelte. Kyoko bekam fast einen Herzanfall vor Schreck, denn Takarada-san sah aus, als käme er direkt aus einem Robin-Hood Film, im wahrsten Sinne des Wortes. „Guten Tag, holde Kyoko-chan! Lange nicht gesehen!“ Bevor sie etwas antworten konnte, schrie er „Engarde!“ und begann mit seinem Degen auf imaginäre Angreifer einzustechen. Panisch drückte sich Kyoko gegen die Wand, bis Takarada-san die Angreifer besiegt zu haben schien. „Ich hoffe, diese Typen haben dich nicht belästigt, Kyoko-chan?“ fragte Rory fürsorglich und zeigte auf die Stelle, wo die imaginären Angreifer zu vermuten waren. „Eh.....n-nein, aber.....danke, Takrada-san?“ stotterte sie. <Was für ein höfliches Mädchen sie doch ist!“> dachte sich Rory im Stillen und strahlte übers ganze Gesicht. „Wohin des Weges, junges Fräulein?“ „Ähm, ich wollte gerade in die Kantine gehen...“ antwortete sie zögernd, worauf Rory ganz entzückt erwiderte: „Was für ein Zufall! Da wollte ich auch gerade hin!“ Das kaufte ihm Kyoko nicht wirklich ab, denn Rory war dafür bekannt sich die extravagantesten Speisen liefern zu lassen, doch sie sagte nichts. Auf dem Weg plauderten sie ein bisschen, wobei „plaudern“ bedeutete, dass Rory seinen Schützling genauestens über den Dreh von Dark Moon ausfragte, insbesondere über die Zusammenarbeit mit Ren...^^

Unangenehmerweise schien er von Shos Angebot gehört zu haben, und fragte sie danach. „Ich habe gehört, Fuwa-san möchte erneut ein PV mit dir drehen.“ „J ja, aber

ich weiß noch nicht, ob ich annehme...“antwortete sie, obwohl sie sich ja eigentlich schon zum Ablehnen entschlossen hatte, und hoffte inständig, er würde nicht weiterfragen. Ihre Bitte wurde erhört, denn Rory meinte nur, sie solle sich ruhig Zeit lassen. „Ah, sieh mal, Kyoko-chan! Da sind Yashiro und Ren!“ er winkte Ihnen und Kyoko erstarrte. „Takarada-san...“began sie. „Hm?“ „Bitte erzählen Sie Tsuruga-san nichts von diesem PV! Bitte!“ Sie hoffte, er würde nicht das Gegenteil tun, und es ihm sofort erzählen, und zum zweiten Mal an diesem Tag wurde sie überrascht. Er fragte nicht einmal nach, warum. Wahrscheinlich, weil ihm schon klar war, dass Ren auf ein PV mit Sho Fuwa mehr als allergisch reagieren würde.

Ren war nicht gerade erfreut, als er Rory bei Kyoko sitzen sah, da dieser einer der wenigen Menschen war, die über seine Zuneigung für die Love-me Praktikantin Bescheid wusste. Es widerstrebte ihm fast, hinzugehen, obwohl Kyoko dort saß, denn Rory hatte merkwürdig zu grinsen angefangen, als er ihn sah.

Als die beiden Männer dazu stießen, nickten sich Yashiro und Rory zu und bekamen beide einen fetten Grinsen. „Ren ich muss noch etwas mit Takarada-san besprechen, wir sehen uns nachher! Tschüß Kyoko-chan!“ verabschiedete sich Yashiro. „War schön dich zu sehen, Ren! Lebe wohl, holde Kyoko-chan!“ meinte Rory und grinste vor sich hin, als Ren irritiert Kyoko ansah, während sie am liebsten vom Erdboden verschluckt worden wäre. Yashiro hatte natürlich nicht den blassesten Schimmer, dass Rory wirklich etwas mit ihm zu besprechen hatte. >Sie hat schließlich nicht gesagt, dass ich es Yashiro nicht sagen dürfe...< dachte er, und bat ihn in sein Büro.

„Hallo Mogami-san!“ Noch immer Recht irritiert von Rorys denkwürdigem Auftritt setzte sich Ren gegenüber von ihr hin. „Guten Tag, Tsuruga-san. Bitte denken Sie nicht weiter darüber nach.....Takarada-san scheint heute...scheint Robin Hood sein zu wollen, also...“ Sie wusste wirklich nicht was sie mehr dazu sagen sollte, ihr war wohl bewusst, dass es sich leicht merkwürdig anhörte und widmete sich einfach wieder ihrem Essen. Mehr als die ungewöhnlichen Kapriolen von Rory, die Ren mittlerweile schon gewohnt sein musste, amüsierte es Ren, als er sah wie Kyoko leicht rötlich anlief und musste lachen. „Lachen Sie mich etwa aus, Tsuruga-san?“ Empört, wenn auch gespielt, sah sie ihn an. „Nein, nein, ich doch nicht,“ protestierte er grinsend, woraufhin er nur einen spöttischen Blick erntete. „Wie ich sehe, bist du ja wieder als Love-me Praktikantin tätig,“ meinte Ren und sah belustigt die knallpinke Tasche an. „J-ja.“ Verzweifelt hoffte Kyoko, dass Ren nicht auffiel, wie die Panik sie befiel. >Bloss nicht über die Arbeit reden! Er darf es nicht erfahren! <dachte sie ängstlich, auch wenn sie nichts dafür konnte, wenn Sho ihr ein Angebot schickte, sie war trotzdem felsenfest davon überzeugt, dass er sauer werde würde... (nennen wir es weibliche Intuition ^^). Natürlich entging Ren nicht, dass sie irgendetwas beunruhigte. Hatte es etwas mit ihrer Love-me Arbeit zu tun? Schließlich hatte sie vorher noch mit ihm gescherzt, warum dieser Stimmungswandel? „Ist irgendetwas nicht in Ordnung?“ fragte er besorgt. „Nicht in Ordnung? Wie? Ach was! Nein, alles okay!“ Sie lächelte zittrig und betete innerlich das Pranna-Sutra (Aufrufung Buddhas) rauf und runter. Offensichtlich wollte sie ihm nicht verraten, was los war, nur war sie eine miserable Lügnerin. <Oh Gott! Er sieht’s mir an, dass ich lüge, das spüre ich! < „Ach, schon so spät? Ich muss los! Einen schönen Tag noch, Tsuruga-san!“ Und mit diesen Worten war sie verschwunden. Zurück ließ sie einen betäubten Ren, der sich das Hirn zermatterte, was er wohl falsch gemacht hatte.

Auch Yashiro war nicht gerade bester Laune, als er Takarada-sans Büro verließ. Erneut ein Promotionvideo mit Fuwa! Und er durfte es Ren nicht sagen! Andererseits, der zweite Punkt war eher eine Erleichterung. Solch eine Mitteilung würde ihm wohl niemand gerne überbringen.... Frustriert dachte er an Takarada-sans Worte zurück.

„Ich gehe davon aus, dass sie annehmen wird. Und deine Aufgabe ist es nun, Ren darauf vorzubereiten, ohne ihm etwas davon zu erzählen. Als kleine Extraaufgabe, solltest du versuchen, Kyoko-chan dazu zu bringen, es ihm zu sagen, bevor er es über die Medien erfährt.“ Und mit einem gewinnenden Lächeln schickte er ihn hinaus. <Er ist ja lustig, wie soll ich das denn schaffen? Tut so, als ob es eine Kleinigkeit wäre, dieser....“ Seufzend ging er in sein Büro, um sich einen Schlachtplan zu überlegen.

Mit unendlich schlechtem Gewissen saß Kyoko in der Love-me Umkleide. Sie hatte Ren angelogen, gleich zweimal! In Wahrheit hatte sie noch zwei Stunden Zeit bis zu ihrem Auftritt als Bou in „Rock Bizarr“. <Mieser Shotaro, daran bist nur du Schuld! > dachte sie grummelnd.

Trotzdem, sie sollte sich das Angebot wenigstens durchlesen. Und da sie sich die nächsten zwei Stunden vor Angst, sie könnte auf Ren treffen, sowieso nicht aus der Umkleide wagen würde, hatte sie ohnehin nichts Besseres zu tun.

Foreordained Destiny – vorbestimmtes Schicksal

Das Video soll eine Anlehnung an Cinderella sein. Die Hauptfiguren sind ein junges Mädchen und ein „Prinz“, deren Schicksal, sich zu begegnen und sich ineinander zu verlieben schon vorbestimmt ist, da der Prinz einen Glasschuh des Mädchens besitzt. Mehrmals lernt sie ihn schon fast kennen, doch immer wieder funkt ihnen ein Mädchen dazwischen, das in den Prinzen verliebt ist. Doch schließlich kann sie es doch nicht verhindern, und als der Prinz dem Mädchen den Schuh anzieht, wird aus dem in „Lumpen“ gekleidetem, gewöhnlichen Kleinstadtmädchen eine wunderhübsche Prinzessin, in die sich der Prinz sofort verliebt.

Kyokos Augen strahlten. <Ich wollte schon immer eine Prinzessin sein! > dachte sie vergnügt, bis ihr wieder einfiel, dass ihr Prinz Shotaro wäre.

–

Hmm, habe ich Rory etwas zu schrill dargsetellt? Auf jeden Fall ist es total lustig, ihn einzubringen, ich habe auf jeden Fall meinen Spaß mit ihm. :D

Ich werde sobald wie möglich das nächste Kapitel on stellen (bzw. es einmal schreiben, wäre vorher vielleicht auch kein Fehler XD).

MfG
Kyoko